

Gottesdienst am Küchentisch

Im Wohnzimmer, auf der Terrasse oder wo auch immer.



Die Glocken läuten am Sonntagmorgen. Wir feiern Gottesdienst. Am liebsten machen wir das zusammen in der Kirche. Das geht zur Zeit nicht. Aber deswegen können wir trotzdem zusammen beten, singen, über ein Wort aus der Bibel nachdenken und singen. An verschiedenen Orten. Im Kreis der Familie. Einzeln in der Wohnung. Wir feiern zur ähnlichen Zeit. Keiner und keine ist allein.

Jesus sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Das tun wir nun.

Am besten ist es, wenn Sie sich eine feste Zeit dafür einplanen. Bei uns in der Gemeinde ist Sonntagmorgen um 10 Uhr eine*r in der Kirche. Betet, liest, spielt Lieder aus dem Gesangbuch. Um 10.45 Uhr läuten die Glocken zum Vater Unser. Sie können mit dieser Anleitung für zuhause ganz einfach mitfeiern. Dafür braucht es: Mindestens eine Person, eine Kerze, eine Bibel. Ein Gesangbuch ist auch nicht verkehrt. Am besten verteilen Sie vorher, wer was macht. Eine Auswahl an Bibelstellen für die nächsten Sonn- und Feiertage finden Sie am Ende.

Zu Beginn
Eine Kerze anzünden.

*Eine*r*

Im Namen Gottes
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Alle: Amen.

*Eine*r:*

Wir beten

Alle:

Wir sind da Gott. Du bist da.
Viele andere sind auch da.
Wir suchen deine Nähe und hoffen
auf dich.
Wir bringen mit, was uns
beschäftigt. Die Erinnerungen an die
vergangene Woche.
Nachrichten, Gespräche, und vieles
mehr.
Lass uns jetzt zur Ruhe kommen.

*Stille für ein paar bewußte
Atemzüge.*

Herr, höre unser Gebet.
Amen.

*Nun kann man gemeinsam einen
Psalm beten. Zum Beispiel den
Psalm 23:*

Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führt mich zum frischen
Wasser.

Er erquicket meine Seele.
Er führt mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im
finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben
im Hause des HERRN immerdar.

*An dieser Stelle kann man ein Lied
singen. Viele Kirchenlieder finden
sich auch auf Youtube.*

Bibeltext lesen

*Eine*r liest den Text vor.*

*Eine*r*

Gott, öffne unser Herz für dein Wort
und gib uns ein Wort für unser Herz.
Amen.

*Nun können Sie sich über ihre
Gedanken zum Text austauschen.
Dazu gibt es verschiedene
Möglichkeiten:*

Bibel teilen
Zuerst wiederholen alle einzelne
Worte oder Halbsätze aus dem Text,
die in Erinnerung kommen.

Anschließend erzählen Sie sich, was Sie daran interessiert oder warum der Teil wichtig sein könnte:

Was hat mich gefreut, was ärgert mich?

Was verstehe ich an dem Text nicht?

Was könnte für meinen Alltag eine Bedeutung haben.

Bibel kreativ

Nehmen Sie Stifte und Papier zur Hand. Malen Sie etwas zu dem Text. Eine kleine Begebenheit, oder Symbole. Anschließend können Sie dazu erzählen.

Unnötiges streichen

Vielleicht können Sie sich den Text ausdrucken. Verteilen Sie an jede*n ein Exemplar. Streichen Sie alle Wörter, die Sie für überflüssig halten. Beginnen Sie mit den übrig gebliebenen etwas Neues. Stellen Sie sich ihre Entdeckungen vor.

Wenn niemand mehr etwas zum Text sagen will, schließen Sie diesen Teil mit einem kurzen einfachen Gebet ab:

*Eine*r*

Gott, höre unsere Gedanken und Worte. Lass sie weiter wirken und gib deinen Segen dazu.
Amen.

Fürbitten

*Eine*r*

Gott, viele Menschen wenden sich an dich. Wir beten auch. Wir bringen vor dich was uns beschäftigt. Das Gute und Schöne und auch das Schwere.

Stille

Wir denken an alle, die wir lieben.

Stille

Wir denken an alle, die jetzt noch einsamer sind. Die Angst haben.

Stille

Wir denken an die Kranken und an die, die sich um sie kümmern.

Stille

Wir denken an die Sterbenden und an die um einen Menschen trauern. Lass sie Trost finden.

Stille

Wir denken an die Kinder und an die, die sie nun betreuen. In der KiTa, in der Schule und zuhause.

Stille

Gott, wir sind deine Menschen. Schau auf uns. Wir atmen die gleiche Luft, sehen den gleichen Himmel. Wir beten mit den Worten, die uns über die ganze Erde verbinden:

Vater Unser

Alle

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

*Alle halten ihre Hände offen vor
sich hin. Eine*r spricht, oder alle
gemeinsam:*

Der Herr segne uns und behüte uns.
Der Herr lasse sein Angesicht
leuchten über uns und sei uns
gnädig. Der
Herr erhebe sein Angesicht auf uns
und gebe uns seinen Frieden. Amen.

Vielleicht singen Sie noch ein Lied:
EG 171 Bewahre uns Gott

Kerze auspusten.

*Gehen Sie jetzt nicht gleich zum
Alltag über. Bleiben Sie noch einen
Moment am Tisch. Vielleicht ergibt
sich ein Gespräch über das, was Sie
gerade miteinander erlebt haben.*

*Sind Fragen zum Bibeltext oder zum
Ablauf aufgetaucht? Sie können uns
gern anrufen oder auch schreiben:*

Pfarrer Sebastian Wolfrum:
0931-91313
sebastian.wolfrum@elkb.de

Diakonin Claudia Grunwald:
0931-46547847
claudia.grunwald@elkb.de

Bibelstellen:

29.3.: Markus 10, 35-45
5.4.: Johannes 12, 12-19
9.4.: Johannes 13, 1-15
10.4.: Johannes 19, 16-30
12.4.: Matthäus 28, 1-10

*Dank an Dr. Holger Pyka, Kirchengemeinde
Ullendahl für die Anregung.
Foto: pixabay*